

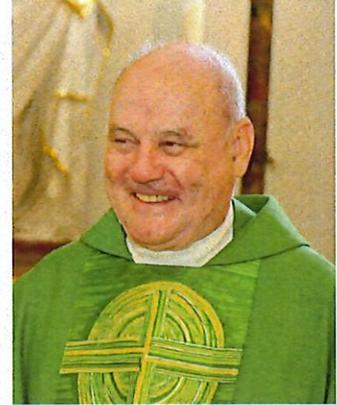
„Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.“
(Psalm 23,1)

In Trauer über seinen Tod, in Dankbarkeit für sein
Leben und im Glauben an die Auferstehung
geben wir bekannt, dass uns

Prälat

Leopold Schagerl

am Dienstag, 10. Dezember 2024,
im 84. Lebensjahr und im 59. Priesterjahr,
in die ewige Heimat vorausgegangen ist.



Leopold Schagerl wurde am 10. Juli 1941 in St. Anton an der Jeßnitz geboren. Nach der Matura am Stiftsgymnasium Melk wurde er in das Priesterseminar der Diözese St. Pölten aufgenommen und absolvierte seine philosophisch-theologischen Studien in St. Pölten. Am 29. Juni 1966 wurde er im Dom zu St. Pölten zum Priester geweiht. Als Kaplan war er in Mank (1966-1969), Gföhl (1969-1971) und Oberwölbling (1971-1973) tätig. 1973 wurde er zum Administrator in Oberwölbling ernannt und zwei Jahre später als Pfarrer installiert. Das Amt des Dechanten des Dekanates Oberwölbling übte er von 1983 bis 1994 aus. Beide Funktionen behielt er zunächst, als er 1992 zum Direktor des Bauamtes der Diözese St. Pölten ernannt wurde. Bereits zwei Jahre später übernahm er das Amt des Finanzkammerdirektors und Ökonomen und verzichtete auf die Pfarre Oberwölbling. 1995 wurde er in das Domkapitel aufgenommen. Mit 15. November 2004 ernannte ihn Diözesanbischof DDr. Klaus Küng zum Generalvikar und Moderator Curiae. 2008 legte er diese Aufgabe zurück und wurde Pfarrer der Pfarren Gerersdorf-Prinzersdorf, Hafnerbach und Haunoldstein. 2010 trat er in den dauernden Ruhestand. Gerne half er, solange es ihm gesundheitlich möglich war, u.a. in der Pfarre Eichgraben aus. Aus gesundheitlichen Gründen übersiedelte er 2020 in das Haus St. Elisabeth in St. Pölten.

In seinen verschiedenen Funktionen war er stets ein guter Seelsorger. Sein Wirken war geprägt von Herzlichkeit und Bodenständigkeit sowie von Pflichtbewusstsein und Gottvertrauen.

**Das heilige Requiem feiern wir am Donnerstag, den 19. Dezember 2024,
um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Anton an der Jeßnitz.**

Um 10.30 Uhr beten wir für den Verstorbenen in der Pfarrkirche.

Nach dem Requiem erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof in St. Anton an der Jeßnitz.

Am Sonntag, den 15. Dezember 2024, findet um 18.00 Uhr im Dom zu St. Pölten
die Totenvesper mit dem Domkapitel statt.

Am Mittwoch, den 18. Dezember 2024, beten wir für den Verstorbenen
um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Anton an der Jeßnitz.

In großer Liebe und Dankbarkeit:

für die Diözese St. Pölten
Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz
Weihbischof Dr. Anton Leichtfried

die Angehörigen
Franzi und Trude Schwägerinnen
Wolfgang, Sepp, Peter, Peter, Martin
Patenkinder
Nichten, Neffen und alle Verwandten

Kondolenzmöglichkeit unter www.bestattung-karner.at